

- Merkvers** Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat.
Römer 8,32
- Herstellung** Nimm irgend eine Schachtel und packe diese in ein Geschenkpapier ein. Dann legst du das Wort FRIEDEN auf das Geschenk und packst es wieder ein. Jetzt folgt das Wort LIEBE und wieder packst du dies ein. Jetzt noch das Wort VERGEBUNG und nochmals einpacken, sodass du am Schluss ein Geschenk mit mehreren Lagen hast!
- Einstieg** Teile jedem Kind einen Zettel aus.
Deine ganze Schulklasse bekommt eine Strafe. Du hast nun die Möglichkeit, ein Kind auszuwählen, damit dieses Kind keine Strafe bekommt.
Wen „verschonest“ du?
Schreibe diesen Namen auf den Zettel und gib ihn mir ab.
- Wenn alle Zettel zurückgekommen sind, wird gefragt, warum sie gerade diese Person verschont hätten?
Gründe könnten sein:
- mein bester Freund
 - hab diese Person am liebsten
 - diese Person würde eine Strafe nicht so leicht verkraften, etc.
- BV lehren** Aus der Bibel wissen wir, dass Gott seinen Sohn wirklich liebt.
- Wie erstaunlich ist dann dieser Vers aus Römer 8,32:
Lesen wir alle gemeinsam den ersten Teil (nur 1. Blatt zeigen):
Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat,
Wovor hat Gott seinen Sohn nicht verschont?
Gott hat seinem Sohn die Strafe für alle Sünden der Menschen gegeben - deine / meine Sünden.
Welche Strafe bekam Jesus?
Die Strafe des „Todes“.
Denn Gott sagt, wer Sünde hat, muss sterben (Röm 6,23a)
- Gott hat seinen eigenen Sohn von der Strafe nicht verschont!
Nun lesen wir den ganzen Satz:
Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat. Römer 8,32
Dies gilt jedem von uns! Sagen wir den Satz gleich nochmals.
- Spiel** Schreiberdrehen (wie Flaschendrehen)
Setz dich mit den Kindern in einen Kreis. In der Mitte des Kreises liegt ein Schreiber. Lass den Schreiber nun kreisen (wie beim Flaschendrehen).

Das Kind, auf das der Schreiber zeigt, darf beim Aufsagen des Verses pausieren.

Anschliessend darf dieses Kind den Stift drehen und ein anderes Kind kann aufpassen, ob der Vers korrekt gesagt wird....

BV lehren lernen

Unser Vers geht noch weiter – auch wenn hier auf den Blättern nicht mehr steht.

Ich habe hier ein Päckli.

Ein Kind darf dies mal öffnen. (Vorsichtig – es muss Lage für Lage entfernt werden....) Zum Vorschein kommt „nur“ ein Wort:

VERGEBUNG

Sagen wir den Vers nochmals und schlagen dann Röm 8,32 auf.

Was hat denn VERGEBUNG zu bedeuten, wenn ihr den Vers ganz lest?

... wie sollte er uns mit ihm nicht auch alles schenken.

Gott schenkt uns in Jesus die Vergebung.

Das bedeutet, dass ich für meine Sünde nie mehr bestraft werde, weil die Sünde vergeben wurde.

Wer möchte das Päckli weiter öffnen?

Kannst du den Satz schon auswendig? Sonst helfen alle nochmals...

Nächstes Wort: **LIEBE**

Gott schenkt uns seine Liebe. Nur durch seine Liebe kann ich andere lieben.

Aber das Beste an dieser Liebe ist, dass ICH mich **GELIEBT** weiss, von **GOTT!**

Wer kann den Satz ganz auswendig? Der darf das Päckli weiter öffnen.

FRIEDEN

Gott schenkt uns den tiefen Frieden mit Gott – aber auch den Frieden gegenüber meinen Mitmenschen (Schüler / Familie / Freunde / Feinde...)

Es ist immer noch ein Päckli vorhanden – und man könnte noch oft auspacken – denn Gottes Geschenk beinhaltet viel mehr als wir uns vorstellen können.

Darum sagen wir uns nochmals den Vers:

Er, der sogar seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern ihn für uns alle dahingegeben hat. Römer 8,32

Verwendet bei

- 1. Mose 21,1-8; 22,1-19 Geburt von Isaak und die Prüfung auf dem Berg Morija

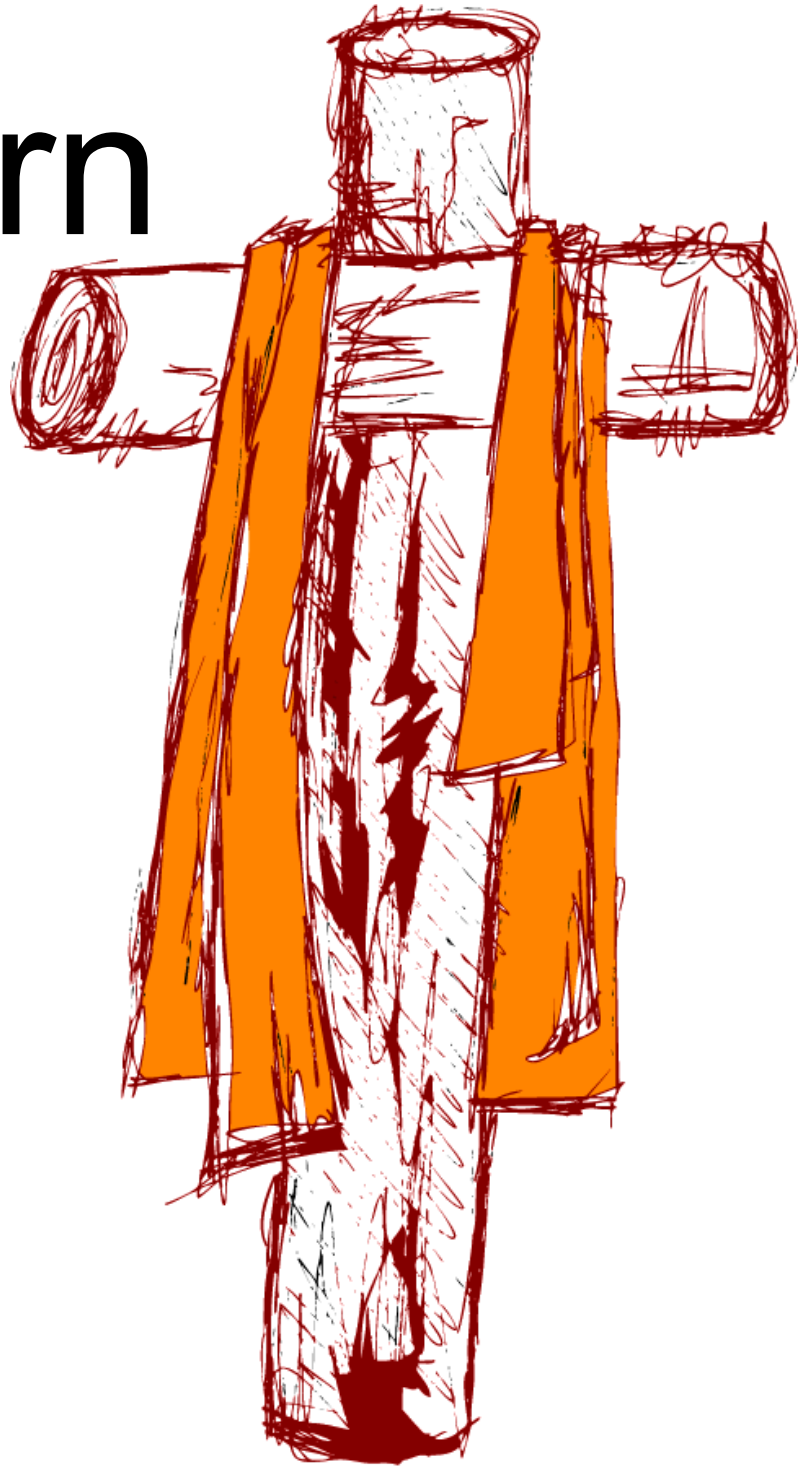


ER,

**der sogar
seinen
eigenen
Sohn nicht**

verschont hat,

sondern
ihn
für
uns
alle
dahin
gegeben hat.



Römer 8, Vers 32